

The logo graphic for the 2011 census consists of three vertical bars of varying heights, each composed of horizontal segments. The leftmost bar is the shortest and has a yellow base. The middle bar is the tallest and has a red top section and a yellow base. The rightmost bar is of medium height and has a red top section and a yellow base.

zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Bensheim, Stadt
am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	39 253	100,0	18 952	20 301
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	1 482	3,8	635	847
5 - 9	1 777	4,5	904	873
10 - 14	2 125	5,4	1 047	1 078
15 - 19	2 198	5,6	1 122	1 076
20 - 24	1 995	5,1	1 092	903
25 - 29	2 010	5,1	1 120	890
30 - 34	2 330	5,9	1 142	1 188
35 - 39	2 367	6,0	1 069	1 298
40 - 44	3 367	8,6	1 699	1 668
45 - 49	3 608	9,2	1 849	1 759
50 - 54	3 045	7,8	1 458	1 587
55 - 59	2 614	6,7	1 232	1 382
60 - 64	2 519	6,4	1 258	1 261
65 - 69	2 126	5,4	958	1 168
70 - 74	2 227	5,7	1 084	1 143
75 - 79	1 447	3,7	651	796
80 - 84	1 102	2,8	387	715
85 - 89	642	1,6	178	464
90 und älter	272	0,7	67	205
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	908	2,3	394	514
3 - 5	884	2,3	381	503
6 - 9	1 467	3,7	764	703
10 - 15	2 556	6,5	1 275	1 281
16 - 18	1 321	3,4	659	662
19 - 24	2 441	6,2	1 327	1 114
25 - 39	6 707	17,1	3 331	3 376
40 - 59	12 634	32,2	6 238	6 396
60 - 66	3 221	8,2	1 573	1 648
67 - 74	3 651	9,3	1 727	1 924
75 und älter	3 463	8,8	1 283	2 180
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	15 592	39,7	8 253	7 339
Verheiratet	18 203	46,4	9 130	9 073
Verwitwet	2 632	6,7	475	2 157
Geschieden	2 799	7,1	1 082	1 717
Eingetr. Lebenspartnerschaft	21	0,1	6	15
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	3	-
Ohne Angabe	3	0,0	3	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	35 928	91,5	17 394	18 534
Bosnien und Herzegowina	64	0,2	22	42
Griechenland	47	0,1	31	16
Italien	267	0,7	154	113
Kasachstan	25	0,1	19	6
Kroatien	(160)	(0,4)	74	86
Niederlande	39	0,1	19	20
Österreich	(100)	(0,3)	51	49
Polen	386	1,0	152	234
Rumänien	64	0,2	35	29
Russische Föderation	64	0,2	(20)	44
Türkei	612	1,6	295	317
Ukraine	(30)	(0,1)	6	24
Sonstige	1 467	3,7	680	787
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	13 510	34,6	6 090	7 420
Evangelische Kirche	13 450	34,5	6 050	7 400
Evangelische Freikirchen	390	1,0	/	/
Orthodoxe Kirchen	590	1,5	280	310
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	1 170	3,0	560	610
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	9 860	25,3	5 650	4 210

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	21 140	54,2	11 430	9 710
Erwerbstätige	20 350	52,2	10 970	9 380
Erwerbslose	790	2,0	460	330
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	660	1,7	360	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	17 870	45,8	7 350	10 530
Personen unterhalb des Mindestalters	5 230	13,4	2 260	2 970
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	8 120	20,8	3 460	4 660
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2 100	5,4	1 230	870
Hausfrauen und Hausmänner	1 540	3,9	/	1 490
Sonstige	890	2,3	350	540
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	16 750	82,3	8 790	7 950
Beamte/-innen	1 080	5,3	490	590
Selbstständige mit Beschäftigten	990	4,9	660	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 410	6,9	980	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	1 020	5,2	760	/
Akademische Berufe	4 650	23,5	2 570	2 080
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	4 120	20,8	2 140	1 970
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 890	14,6	1 070	1 830
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 560	12,9	890	1 670
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 780	9,0	1 640	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 080	5,4	830	/
Hilfsarbeitskräfte	1 590	8,0	560	1 030
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	5 090	25,0	3 690	1 400
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 800	18,7	2 670	1 130
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(360)	(1,8)	(290)	(80)
Baugewerbe	930	4,6	730	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	5 390	26,5	3 110	2 280
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	3 280	16,1	1 660	1 620
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 110	10,4	1 450	660
Sonstige Dienstleistungen	9 630	47,3	4 000	5 620
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	780	3,8	440	340
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 920	14,3	1 650	1 270
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 520	7,5	630	890
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	4 410	21,7	1 280	3 130
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	1 490	29,0	750	740
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 560	49,8	1 370	1 190
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 090	21,2	550	540
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	2 510	7,4	1 250	1 260
Ohne Schulabschluss	1 440	4,3	620	820
Noch in schulischer Ausbildung	1 070	3,2	630	440
Haupt-/ Volksschulabschluss	10 420	30,9	4 790	5 630
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	8 290	24,6	3 690	4 590
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	7 200	21,4	3 140	4 060
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 090	3,2	550	540
Fachhochschulreife	2 280	6,8	1 470	810
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	10 210	30,3	5 260	4 950
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	9 130	27,1	3 960	5 180
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	13 610	40,4	6 450	7 150
Fachschulabschluss	3 230	9,6	1 700	1 520
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	620	1,8	420	/
Fachhochschulabschluss	2 240	6,6	1 220	1 020
Hochschulabschluss	3 900	11,6	2 020	1 880
Promotion	990	2,9	700	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	30 540	78,3	14 670	15 860
Personen mit Migrationshintergrund	8 470	21,7	4 100	4 370
Ausländer/-innen	3 250	8,3	1 490	1 750
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 530	6,5	1 150	1 390
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	710	1,8	350	370
Deutsche mit Migrationshintergrund	5 220	13,4	2 600	2 620
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 980	7,6	1 490	1 500
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 240	5,7	1 120	1 120
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	980	2,5	480	500
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 260	3,2	640	620

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	420	5,0	/	/
Kasachstan	500	5,9	240	250
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	1 290	15,2	560	720
Rumänien	330	3,8	/	/
Russische Föderation	600	7,1	310	290
Türkei	1 340	15,8	730	600
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	3 150	37,2	1 500	1 650
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	510	9,3	/	/
1970 - 1979	750	13,6	440	310
1980 - 1989	930	16,8	460	470
1990 - 1999	1 520	27,6	680	850
2000 - 2011	1 560	28,4	710	850
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	910	10,8	380	530
5 - 9 Jahre	1 160	13,7	570	590
10 - 14 Jahre	1 210	14,3	560	650
15 - 19 Jahre	1 210	14,3	520	690
20 und mehr Jahre	3 780	44,7	2 020	1 770
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	39 253	100,0	35 928	3 325	1 322	1 196	807	-
Geschlecht								
Männlich	18 952	48,3	17 394	1 558	620	554	384	-
Weiblich	20 301	51,7	18 534	1 767	702	642	423	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	1 482	3,8	1 400	82	29	(28)	25	-
5 - 9	1 777	4,5	1 688	89	32	26	31	-
10 - 14	2 125	5,4	1 956	169	43	80	46	-
15 - 19	2 198	5,6	2 011	187	53	(75)	59	-
20 - 24	1 995	5,1	1 755	240	72	89	79	-
25 - 29	2 010	5,1	1 734	276	111	95	70	-
30 - 34	2 330	5,9	1 955	375	152	132	91	-
35 - 39	2 367	6,0	1 988	379	150	137	92	-
40 - 44	3 367	8,6	3 029	338	(142)	118	78	-
45 - 49	3 608	9,2	3 277	331	129	115	(87)	-
50 - 54	3 045	7,8	2 790	255	(155)	56	(44)	-
55 - 59	2 614	6,7	2 420	194	(67)	79	48	-
60 - 64	2 519	6,4	2 334	185	82	81	22	-
65 - 69	2 126	5,4	2 043	(83)	52	28	3	-
70 - 74	2 227	5,7	2 153	(74)	25	27	(22)	-
75 - 79	1 447	3,7	1 420	27	15	12	-	-
80 - 84	1 102	2,8	1 079	23	4	9	10	-
85 - 89	642	1,6	630	12	6	6	-	-
90 und älter	272	0,7	266	6	3	3	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	908	2,3	852	56	19	18	19	-
3 - 5	884	2,3	845	39	(10)	17	12	-
6 - 9	1 467	3,7	1 391	76	32	(19)	25	-
10 - 15	2 556	6,5	2 370	(186)	49	91	(46)	-
16 - 18	1 321	3,4	1 193	128	32	(49)	47	-
19 - 24	2 441	6,2	2 159	282	87	104	91	-
25 - 39	6 707	17,1	5 677	1 030	413	364	253	-
40 - 59	12 634	32,2	11 516	1 118	493	368	257	-
60 - 66	3 221	8,2	2 995	226	105	99	22	-
67 - 74	3 651	9,3	3 535	116	54	37	(25)	-
75 und älter	3 463	8,8	3 395	68	28	(30)	10	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			Sonstige
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	15 592	39,7	14 386	1 206	466	392	348	-
Verheiratet	18 203	46,4	16 430	1 773	675	696	402	-
Verwitwet	2 632	6,7	2 533	(99)	(48)	33	18	-
Geschieden	2 799	7,1	2 552	247	133	75	39	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	21	0,1	21	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	13 510	34,6	12 530	980	750	/	/	/
Evangelische Kirche	13 450	34,5	13 260	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	390	1,0	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	590	1,5	260	330	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 170	3,0	640	520	/	310	190	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	9 860	25,3	8 690	1 170	400	510	260	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	21 140	54,2	19 060	2 080	1 000	690	390	/
Erwerbstätige	20 350	52,2	18 440	1 910	950	620	330	/
Erwerbslose	790	2,0	620	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	660	1,7	520	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	17 870	45,8	16 690	1 180	420	430	330	/
Personen unterhalb des Mindestalters	5 230	13,4	4 920	310	/	120	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	8 120	20,8	7 930	190	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2 100	5,4	1 970	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 540	3,9	1 190	350	/	/	/	/
Sonstige	890	2,3	680	210	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	16 750	82,3	15 170	1 580	700	550	320	/
Beamte/-innen	1 080	5,3	1 070	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	990	4,9	970	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 410	6,9	1 150	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	1 020	5,2	1 000	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	4 650	23,5	4 480	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	4 120	20,8	3 880	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 890	14,6	2 750	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 560	12,9	2 320	230	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 780	9,0	1 500	280	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 080	5,4	910	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 590	8,0	1 100	490	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	5 090	25,0	4 650	440	230	(150)	60	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 800	18,7	3 510	(290)	160	(80)	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(360)	(1,8)	(360)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	930	4,6	(780)	(150)	/	(80)	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	5 390	26,5	4 890	(510)	(230)	160	130	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	3 280	16,1	2 910	(370)	(190)	110	(70)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 110	10,4	1 970	(140)	(40)	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	9 630	47,3	8 760	(870)	(410)	(310)	150	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	780	3,8	750	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 920	14,3	2 600	320	120	(140)	(60)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 520	7,5	1 480	(40)	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	4 410	21,7	3 930	(480)	.	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	1 490	29,0	1 410	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 560	49,8	2 330	230	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 090	21,2	990	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	2 510	7,4	1 780	730	/	370	/	/
Ohne Schulabschluss	1 440	4,3	800	640	/	360	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	1 070	3,2	980	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	10 420	30,9	9 750	670	420	160	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	8 290	24,6	7 640	650	250	250	150	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	7 200	21,4	6 650	550	/	230	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 090	3,2	990	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	2 280	6,8	2 090	190	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	10 210	30,3	9 530	670	390	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	9 130	27,1	7 640	1 500	550	590	360	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	13 610	40,4	12 890	720	410	210	/	/
Fachschulabschluss	3 230	9,6	3 020	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	620	1,8	580	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	2 240	6,6	2 110	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	3 900	11,6	3 580	310	/	/	/	/
Promotion	990	2,9	960	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	30 540	78,3	30 540	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	8 470	21,7	5 220	3 250	1 440	1 120	670	/
Ausländer/-innen	3 250	8,3	/	3 250	1 440	1 120	670	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 530	6,5	/	2 530	1 140	830	560	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	710	1,8	/	710	300	290	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	5 220	13,4	5 220	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 980	7,6	2 980	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 240	5,7	2 240	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	980	2,5	980	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 260	3,2	1 260	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	420	5,0	/	250	250	/	/	/
Kasachstan	500	5,9	470	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	1 290	15,2	880	400	400	/	/	/
Rumänien	330	3,8	220	/	/	/	/	/
Russische Föderation	600	7,1	490	/	/	/	/	/
Türkei	1 340	15,8	590	740	/	740	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 150	37,2	2 000	1 160	450	/	650	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	510	9,3	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	750	13,6	/	390	/	/	/	/
1980 - 1989	930	16,8	640	290	/	/	/	/
1990 - 1999	1 520	27,6	890	630	/	230	230	/
2000 - 2011	1 560	28,4	620	940	460	230	250	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	910	10,8	480	430	260	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 160	13,7	770	390	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	1 210	14,3	690	520	/	180	190	/
15 - 19 Jahre	1 210	14,3	730	480	/	210	/	/
20 und mehr Jahre	3 780	44,7	2 490	1 300	600	540	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	39 253	100,0	6 688	4 899	11 672	8 178	7 816
Geschlecht							
Männlich	18 952	48,3	3 252	2 668	5 759	3 948	3 325
Weiblich	20 301	51,7	3 436	2 231	5 913	4 230	4 491
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	15 592	39,7	6 688	4 328	3 350	805	421
Verheiratet	18 203	46,4	-	519	7 136	5 924	4 624
Verwitwet	2 632	6,7	-	-	93	336	2 203
Geschieden	2 799	7,1	-	52	1 075	1 107	565
Eingetr. Lebenspartnerschaft	21	0,1	-	-	15	6	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	-	3	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	-	-	-	-	3
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	35 928	91,5	6 255	4 289	10 249	7 544	7 591
Bosnien und Herzegowina	64	0,2	11	13	31	(9)	-
Griechenland	47	0,1	6	-	18	13	10
Italien	267	0,7	15	43	(114)	76	19
Kasachstan	25	0,1	-	9	13	3	-
Kroatien	(160)	(0,4)	9	22	(66)	51	12
Niederlande	39	0,1	6	-	12	(21)	-
Österreich	(100)	(0,3)	3	12	46	27	12
Polen	386	1,0	55	88	173	(60)	10
Rumänien	64	0,2	9	16	36	3	-
Russische Föderation	64	0,2	3	10	38	10	3
Türkei	612	1,6	108	123	251	87	43
Ukraine	(30)	(0,1)	-	9	18	3	-
Sonstige	1 467	3,7	208	265	607	271	(116)
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	13 510	34,6	2 290	1 580	3 760	2 730	3 150
Evangelische Kirche	13 450	34,5	2 060	1 740	3 470	2 670	3 510
Evangelische Freikirchen	390	1,0	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	590	1,5	/	/	260	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 170	3,0	350	200	370	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	9 860	25,3	1 810	1 140	3 580	2 390	950

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	21 140	54,2	220	3 680	10 580	6 020	650
Erwerbstätige	20 350	52,2	/	3 470	10 200	5 860	620
Erwerbslose	790	2,0	/	/	380	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	660	1,7	/	/	330	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	17 870	45,8	6 440	1 160	1 040	2 030	7 210
Personen unterhalb des Mindestalters	5 230	13,4	5 230	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	8 120	20,8	/	/	/	1 010	7 010
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2 100	5,4	1 190	880	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 540	3,9	/	/	660	650	/
Sonstige	890	2,3	/	/	300	350	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	16 750	82,3	/	3 230	8 500	4 500	320
Beamte/-innen	1 080	5,3	/	110	510	460	/
Selbstständige mit Beschäftigten	990	4,9	/	/	460	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 410	6,9	/	/	720	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	1 020	5,2	/	/	630	/	/
Akademische Berufe	4 650	23,5	/	520	2 680	1 270	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	4 120	20,8	/	810	2 040	1 150	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 890	14,6	/	530	1 320	960	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 560	12,9	/	620	1 150	650	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 780	9,0	/	340	860	560	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 080	5,4	/	/	510	400	/
Hilfsarbeitskräfte	1 590	8,0	/	/	750	440	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	5 090	25,0	/	790	2 480	1 610	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 800	18,7	/	570	1 870	1 220	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(360)	(1,8)	/	/	/	(100)	/
Baugewerbe	930	4,6	/	(140)	450	(290)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	5 390	26,5	/	970	2 980	1 180	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	3 280	16,1	/	760	1 700	680	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 110	10,4	/	210	1 280	500	/
Sonstige Dienstleistungen	9 630	47,3	/	1 620	4 640	3 030	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	780	3,8	/	(90)	470	210	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 920	14,3	/	(450)	1 600	740	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 520	7,5	/	(160)	(750)	600	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	4 410	21,7	/	920	1 830	1 480	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	1 490	29,0	1 490	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 560	49,8	2 490	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 090	21,2	/	690	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	2 510	7,4	1 010	250	470	340	440
Ohne Schulabschluss	1 440	4,3	/	/	470	340	440
Noch in schulischer Ausbildung	1 070	3,2	1 000	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	10 420	30,9	/	700	2 120	2 980	4 600
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	8 290	24,6	400	1 750	2 980	1 950	1 210
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	7 200	21,4	/	1 060	2 980	1 950	1 210
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 090	3,2	/	690	/	/	/
Fachhochschulreife	2 280	6,8	/	460	850	670	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	10 210	30,3	/	1 630	5 150	2 140	1 280

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	9 130	27,1	1 420	2 460	1 890	1 320	2 050
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	13 610	40,4	/	1 470	4 580	3 680	3 870
Fachschulabschluss	3 230	9,6	/	/	1 200	1 000	680
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	620	1,8	/	/	440	/	/
Fachhochschulabschluss	2 240	6,6	/	/	1 200	560	350
Hochschulabschluss	3 900	11,6	/	/	1 890	1 110	610
Promotion	990	2,9	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	30 540	78,3	4 770	3 400	8 730	6 640	7 000
Personen mit Migrationshintergrund	8 470	21,7	1 940	1 390	2 850	1 440	830
Ausländer/-innen	3 250	8,3	460	570	1 370	650	200
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 530	6,5	170	340	1 210	620	200
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	710	1,8	290	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	5 220	13,4	1 490	820	1 480	790	640
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 980	7,6	/	370	1 010	790	630
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 240	5,7	1 290	450	480	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	980	2,5	690	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 260	3,2	610	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	420	5,0	/	/	/	/	/
Kasachstan	500	5,9	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	1 290	15,2	180	/	550	240	/
Rumänien	330	3,8	/	/	/	/	/
Russische Föderation	600	7,1	/	/	210	/	/
Türkei	1 340	15,8	390	250	450	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 150	37,2	890	540	970	600	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	510	9,3	/	/	/	/	/
1970 - 1979	750	13,6	/	/	/	390	/
1980 - 1989	930	16,8	/	/	360	370	/
1990 - 1999	1 520	27,6	/	300	780	270	/
2000 - 2011	1 560	28,4	290	340	720	160	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	910	10,8	600	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 160	13,7	610	/	320	/	/
10 - 14 Jahre	1 210	14,3	500	150	390	/	/
15 - 19 Jahre	1 210	14,3	230	320	460	/	/
20 und mehr Jahre	3 780	44,7	/	650	1 410	1 050	670
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	39 253	100,0	15 592	18 224	2 632	2 802	3	
Geschlecht								
Männlich	18 952	48,3	8 253	9 136	475	1 085	3	
Weiblich	20 301	51,7	7 339	9 088	2 157	1 717	-	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	1 482	3,8	1 482	-	-	-	-	
5 - 9	1 777	4,5	1 777	-	-	-	-	
10 - 14	2 125	5,4	2 125	-	-	-	-	
15 - 19	2 198	5,6	2 195	3	-	-	-	
20 - 24	1 995	5,1	1 941	51	-	3	-	
25 - 29	2 010	5,1	1 496	465	-	49	-	
30 - 34	2 330	5,9	1 158	1 100	6	66	-	
35 - 39	2 367	6,0	703	1 455	13	196	-	
40 - 44	3 367	8,6	808	2 183	19	357	-	
45 - 49	3 608	9,2	681	2 413	(55)	459	-	
50 - 54	3 045	7,8	402	2 134	73	436	-	
55 - 59	2 614	6,7	228	1 880	109	397	-	
60 - 64	2 519	6,4	175	1 916	154	274	-	
65 - 69	2 126	5,4	114	1 536	240	236	-	
70 - 74	2 227	5,7	(98)	1 537	412	180	-	
75 - 79	1 447	3,7	(76)	863	420	88	-	
80 - 84	1 102	2,8	(67)	469	533	33	-	
85 - 89	642	1,6	45	177	395	22	3	
90 und älter	272	0,7	21	42	203	6	-	
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	908	2,3	908	-	-	-	-	
3 - 5	884	2,3	884	-	-	-	-	
6 - 9	1 467	3,7	1 467	-	-	-	-	
10 - 15	2 556	6,5	2 556	-	-	-	-	
16 - 18	1 321	3,4	1 318	3	-	-	-	
19 - 24	2 441	6,2	2 387	51	-	3	-	
25 - 39	6 707	17,1	3 357	3 020	19	311	-	
40 - 59	12 634	32,2	2 119	8 610	256	1 649	-	
60 - 66	3 221	8,2	207	2 438	214	362	-	
67 - 74	3 651	9,3	180	2 551	592	328	-	
75 und älter	3 463	8,8	(209)	1 551	1 551	149	3	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern								
Deutschland	35 928	91,5	14 386	16 451	2 533	2 555	3	
Bosnien und Herzegowina	64	0,2	17	(35)	9	3	-	
Griechenland	47	0,1	15	28	-	4	-	
Italien	267	0,7	95	141	12	19	-	
Kasachstan	25	0,1	-	19	-	6	-	
Kroatien	(160)	(0,4)	45	(97)	-	18	-	
Niederlande	39	0,1	12	24	3	-	-	
Österreich	(100)	(0,3)	28	57	6	9	-	
Polen	386	1,0	163	159	12	(52)	-	
Rumänien	64	0,2	25	30	-	9	-	
Russische Föderation	64	0,2	12	(43)	-	9	-	
Türkei	612	1,6	222	348	12	30	-	
Ukraine	(30)	(0,1)	6	24	-	-	-	
Sonstige	1 467	3,7	566	768	45	(88)	-	
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	13 510	34,6	5 270	6 420	1 000	820	/	
Evangelische Kirche	13 450	34,5	5 210	5 780	1 420	1 050	/	
Evangelische Freikirchen	390	1,0	/	/	/	/	/	
Orthodoxe Kirchen	590	1,5	190	320	/	/	/	
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	
Sonstige	1 170	3,0	510	510	/	/	/	
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	9 860	25,3	4 140	4 670	/	800	/	

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	21 140	54,2	7 240	11 580	370	1 950	/
Erwerbstätige	20 350	52,2	6 730	11 380	370	1 870	/
Erwerbslose	790	2,0	500	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	660	1,7	400	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	17 870	45,8	8 240	6 400	2 390	840	/
Personen unterhalb des Mindestalters	5 230	13,4	5 230	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	8 120	20,8	550	4 630	2 310	630	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2 100	5,4	2 070	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 540	3,9	/	1 350	/	/	/
Sonstige	890	2,3	310	390	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	16 750	82,3	5 840	9 090	300	1 520	/
Beamte/-innen	1 080	5,3	300	670	/	(90)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	990	4,9	/	640	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 410	6,9	370	870	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	1 020	5,2	/	680	/	/	/
Akademische Berufe	4 650	23,5	1 500	2 810	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	4 120	20,8	1 470	2 250	/	340	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 890	14,6	900	1 530	/	420	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 560	12,9	890	1 160	/	390	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 780	9,0	670	950	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 080	5,4	/	600	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 590	8,0	440	960	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	5 090	25,0	1 660	2 850	/	450	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 800	18,7	1 260	2 090	/	(330)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(360)	(1,8)	/	(200)	/	20	/
Baugewerbe	930	4,6	.	(550)	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	5 390	26,5	1 910	2 900	50	530	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	3 280	16,1	1 180	1 740	40	320	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 110	10,4	730	1 160	/	(210)	/
Sonstige Dienstleistungen	9 630	47,3	3 060	5 500	(190)	880	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	780	3,8	(220)	500	/	(70)	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 920	14,3	950	1 710	/	220	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 520	7,5	450	900	/	(140)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	4 410	21,7	1 450	2 390	/	450	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	1 490	29,0	1 490	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 560	49,8	2 550	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 090	21,2	1 080	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	2 510	7,4	1 380	790	/	/	/
Ohne Schulabschluss	1 440	4,3	310	790	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	1 070	3,2	1 070	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	10 420	30,9	1 650	6 100	1 730	940	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	8 290	24,6	3 110	3 790	440	950	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	7 200	21,4	2 030	3 780	440	950	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 090	3,2	1 080	/	/	/	/
Fachhochschulreife	2 280	6,8	800	1 270	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	10 210	30,3	3 290	5 970	/	660	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	9 130	27,1	4 530	3 050	1 110	440	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	13 610	40,4	2 860	7 840	1 260	1 650	/
Fachschulabschluss	3 230	9,6	860	1 930	/	280	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	620	1,8	/	420	/	/	/
Fachhochschulabschluss	2 240	6,6	600	1 450	/	/	/
Hochschulabschluss	3 900	11,6	1 070	2 450	/	/	/
Promotion	990	2,9	/	770	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	30 540	78,3	11 630	14 130	2 440	2 340	/
Personen mit Migrationshintergrund	8 470	21,7	3 880	3 780	310	490	/
Ausländer/-innen	3 250	8,3	1 130	1 790	/	240	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 530	6,5	560	1 640	/	230	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	710	1,8	570	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	5 220	13,4	2 760	1 990	/	260	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 980	7,6	820	1 710	/	250	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 240	5,7	1 940	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	980	2,5	900	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 260	3,2	1 040	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	420	5,0	/	/	/	/	/
Kasachstan	500	5,9	250	190	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	1 290	15,2	500	680	/	/	/
Rumänien	330	3,8	/	/	/	/	/
Russische Föderation	600	7,1	230	260	/	/	/
Türkei	1 340	15,8	640	630	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 150	37,2	1 610	1 310	/	170	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	510	9,3	/	350	/	/	/
1970 - 1979	750	13,6	/	570	/	/	/
1980 - 1989	930	16,8	/	630	/	/	/
1990 - 1999	1 520	27,6	390	900	/	160	/
2000 - 2011	1 560	28,4	630	770	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	910	10,8	700	190	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 160	13,7	770	330	/	/	/
10 - 14 Jahre	1 210	14,3	630	470	/	/	/
15 - 19 Jahre	1 210	14,3	590	480	/	/	/
20 und mehr Jahre	3 780	44,7	1 150	2 220	/	220	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	17 398	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	5 812	33,4
Paare ohne Kind(er)	4 731	27,2
Paare mit Kind(ern)	4 781	27,5
Alleinerziehende Elternteile	1 602	9,2
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	472	2,7
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	5 812	33,4
Ehepaare	8 201	47,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	10	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 301	7,5
Alleinerziehende Mütter	1 248	7,2
Alleinerziehende Väter	354	2,0
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	472	2,7
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	5 812	33,4
2 Personen	5 726	32,9
3 Personen	2 752	15,8
4 Personen	2 117	12,2
5 Personen	724	4,2
6 und mehr Personen	267	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	3 619	20,8
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 822	10,5
Haushalte ohne Senioren/-innen	11 957	68,7

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	11 114	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	4 731	42,6
Paare mit Kind(ern)	4 781	43,0
Alleinerziehende Elternteile	1 602	14,4
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	8 201	73,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	10	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 301	11,7
Alleinerziehende Väter	354	3,2
Alleinerziehende Mütter	1 248	11,2
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	5 810	52,3
3 Personen	2 663	24,0
4 Personen	2 004	18,0
5 Personen	533	4,8
6 und mehr Personen	104	0,9

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Bensheim, Stadt	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	39 253	260 741	3 741 170	5 971 816	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	18 952	127 392	1 824 226	2 913 862	39 145 941
Weiblich	20 301	133 349	1 916 944	3 057 954	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	1 482	9 817	167 647	255 449	3 338 895
5 - 9	1 777	11 251	172 042	269 288	3 525 830
10 - 14	2 125	13 488	185 283	300 259	3 940 566
15 - 19	2 198	14 399	183 964	307 864	4 013 880
20 - 24	1 995	13 801	207 060	347 385	4 835 639
25 - 29	2 010	13 294	230 542	360 154	4 872 533
30 - 34	2 330	13 781	243 175	365 114	4 751 911
35 - 39	2 367	14 756	244 127	370 720	4 742 893
40 - 44	3 367	21 696	315 410	488 339	6 351 189
45 - 49	3 608	24 240	329 296	522 762	6 999 679
50 - 54	3 045	21 536	279 159	453 748	6 206 294
55 - 59	2 614	18 099	238 961	390 202	5 419 450
60 - 64	2 519	16 771	224 546	360 487	4 702 815
65 - 69	2 126	13 727	192 037	299 058	4 173 351
70 - 74	2 227	15 778	206 816	341 232	4 861 239
75 - 79	1 447	10 687	137 167	228 499	3 270 283
80 - 84	1 102	7 632	98 725	168 187	2 328 083
85 - 89	642	4 278	59 773	101 215	1 335 076
90 und älter	272	1 710	25 440	41 854	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	908	5 813	99 979	151 655	1 984 523
3 - 5	884	6 030	100 937	155 265	2 025 183
6 - 9	1 467	9 225	138 773	217 817	2 855 019
10 - 15	2 556	16 329	221 769	360 787	4 719 579
16 - 18	1 321	8 617	108 983	182 432	2 377 761
19 - 24	2 441	16 742	245 555	412 289	5 692 745
25 - 39	6 707	41 831	717 844	1 095 988	14 367 337
40 - 59	12 634	85 571	1 162 826	1 855 051	24 976 612
60 - 66	3 221	21 504	291 626	463 733	6 108 258
67 - 74	3 651	24 772	331 773	537 044	7 629 147
75 und älter	3 463	24 307	321 105	539 755	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	15 592	96 076	1 499 468	2 360 816	32 039 091
Verheiratet	18 203	128 356	1 728 530	2 781 933	36 669 868
Verwitwet	2 632	18 901	240 921	409 361	5 733 361
Geschieden	2 799	17 152	266 350	411 920	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	21	(192)	4 869	6 112	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	83	107	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	(28)	410	529	5 531
Ohne Angabe	3	36	539	1 038	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Bensheim, Stadt	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	35 928	238 569	3 205 210	5 307 140	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	64	630	13 357	15 564	140 103
Griechenland	47	731	23 106	26 175	254 282
Italien	267	1 966	50 638	58 860	488 390
Kasachstan	25	120	1 648	3 635	46 740
Kroatien	(160)	749	26 277	28 916	209 840
Niederlande	39	(197)	4 757	6 302	128 862
Österreich	(100)	526	10 217	12 621	164 246
Polen	386	2 106	35 335	42 416	382 391
Rumänien	64	423	11 345	13 683	126 169
Russische Föderation	64	374	8 147	12 898	174 023
Türkei	612	6 065	119 677	160 967	1 505 305
Ukraine	(30)	320	5 930	8 999	112 983
Sonstige	1 467	7 965	225 526	273 640	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	13 510	101 120	1 023 960	1 521 980	24 869 380
Evangelische Kirche	13 450	87 140	1 222 440	2 426 990	24 552 110
Evangelische Freikirchen	390	2 350	28 370	63 400	714 360
Orthodoxe Kirchen	590	2 830	88 010	114 970	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	170	7 510	9 560	83 430
Sonstige	1 170	7 420	141 860	199 070	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	9 860	58 730	1 214 720	1 610 090	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bensheim, Stadt	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	48,3	48,9	48,8	48,8	48,8
Weiblich	51,7	51,1	51,2	51,2	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	3,8	3,8	4,5	4,3	4,2
5 - 9	4,5	4,3	4,6	4,5	4,4
10 - 14	5,4	5,2	5,0	5,0	4,9
15 - 19	5,6	5,5	4,9	5,2	5,0
20 - 24	5,1	5,3	5,5	5,8	6,0
25 - 29	5,1	5,1	6,2	6,0	6,1
30 - 34	5,9	5,3	6,5	6,1	5,9
35 - 39	6,0	5,7	6,5	6,2	5,9
40 - 44	8,6	8,3	8,4	8,2	7,9
45 - 49	9,2	9,3	8,8	8,8	8,7
50 - 54	7,8	8,3	7,5	7,6	7,7
55 - 59	6,7	6,9	6,4	6,5	6,8
60 - 64	6,4	6,4	6,0	6,0	5,9
65 - 69	5,4	5,3	5,1	5,0	5,2
70 - 74	5,7	6,1	5,5	5,7	6,1
75 - 79	3,7	4,1	3,7	3,8	4,1
80 - 84	2,8	2,9	2,6	2,8	2,9
85 - 89	1,6	1,6	1,6	1,7	1,7
90 und älter	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,3	2,2	2,7	2,5	2,5
3 - 5	2,3	2,3	2,7	2,6	2,5
6 - 9	3,7	3,5	3,7	3,6	3,6
10 - 15	6,5	6,3	5,9	6,0	5,9
16 - 18	3,4	3,3	2,9	3,1	3,0
19 - 24	6,2	6,4	6,6	6,9	7,1
25 - 39	17,1	16,0	19,2	18,4	17,9
40 - 59	32,2	32,8	31,1	31,1	31,1
60 - 66	8,2	8,2	7,8	7,8	7,6
67 - 74	9,3	9,5	8,9	9,0	9,5
75 und älter	8,8	9,3	8,6	9,0	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	39,7	36,8	40,1	39,5	39,9
Verheiratet	46,4	49,2	46,2	46,6	45,7
Verwitwet	6,7	7,2	6,4	6,9	7,1
Geschieden	7,1	6,6	7,1	6,9	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	(0,0)	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bensheim, Stadt	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	91,5	91,5	85,7	88,9	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,2	0,2	0,4	0,3	0,2
Griechenland	0,1	0,3	0,6	0,4	0,3
Italien	0,7	0,8	1,4	1,0	0,6
Kasachstan	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1
Kroatien	(0,4)	0,3	0,7	0,5	0,3
Niederlande	0,1	(0,1)	0,1	0,1	0,2
Österreich	(0,3)	0,2	0,3	0,2	0,2
Polen	1,0	0,8	0,9	0,7	0,5
Rumänien	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2
Russische Föderation	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2
Türkei	1,6	2,3	3,2	2,7	1,9
Ukraine	(0,1)	0,1	0,2	0,2	0,1
Sonstige	3,7	3,1	6,0	4,6	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	34,6	38,9	27,5	25,6	31,2
Evangelische Kirche	34,5	33,5	32,8	40,8	30,8
Evangelische Freikirchen	1,0	0,9	0,8	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,5	1,1	2,4	1,9	1,3
Jüdische Gemeinden	/	0,1	0,2	0,2	0,1
Sonstige	3,0	2,9	3,8	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	25,3	22,6	32,6	27,1	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Bensheim, Stadt	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	21 140	142 190	2 032 130	3 199 470	43 052 760
Erwerbstätige	20 350	137 310	1 952 630	3 075 230	41 049 730
Erwerbslose	790	4 880	79 500	124 240	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	660	3 930	65 140	100 770	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	950	14 360	23 470	364 480
Nichterwerbspersonen	17 870	117 580	1 694 720	2 746 660	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	5 230	34 320	522 840	822 000	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	8 120	54 510	747 150	1 237 130	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2 100	11 420	165 230	277 850	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	1 540	10 580	146 120	232 360	2 640 520
Sonstige	890	6 750	113 380	177 320	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	16 750	114 830	1 622 600	2 564 840	34 241 630
Beamte/-innen	1 080	5 830	87 090	153 100	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	990	6 500	89 550	137 270	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 410	8 580	136 440	190 870	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 560	16 960	29 160	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	1 020	7 120	117 070	168 740	1 976 240
Akademische Berufe	4 650	23 900	419 540	594 950	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	4 120	27 310	359 950	565 140	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 890	19 590	309 680	464 910	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 560	19 060	280 250	447 930	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1 540	15 760	28 960	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	1 780	16 260	171 100	315 860	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 080	8 590	88 500	162 080	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	1 590	10 430	140 800	245 140	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	2 170	8 060	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Bensheim, Stadt	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1 510	15 590	32 580	694 920
Produzierendes Gewerbe	5 090	39 930	380 030	691 460	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 800	30 100	270 990	514 520	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(360)	2 070	21 520	33 220	554 250
Baugewerbe	930	7 760	87 520	143 710	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	5 390	36 000	551 740	820 080	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	3 280	23 840	336 330	525 690	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 110	12 160	215 400	294 390	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	9 630	59 860	1 005 240	1 530 990	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	780	4 590	122 210	154 600	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 920	16 840	329 390	445 070	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 520	8 970	151 790	259 360	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	4 410	29 460	401 840	671 970	9 660 190
Unbekannt	-	-	40	(120)	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	1 490	9 500	143 650	226 820	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 560	17 220	228 360	372 550	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 090	5 530	74 770	123 310	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	2 510	14 910	261 920	386 920	4 932 710
Ohne Schulabschluss	1 440	8 830	186 760	262 170	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	1 070	6 090	75 150	124 750	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	10 420	85 330	952 740	1 698 040	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	8 290	62 100	858 600	1 417 000	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	7 200	56 580	783 830	1 293 680	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 090	5 530	74 770	123 310	1 339 490
Fachhochschulreife	2 280	16 240	254 510	399 150	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	10 210	46 700	876 120	1 222 810	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	9 130	62 730	944 860	1 512 240	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	13 610	101 810	1 291 140	2 195 940	31 804 990
Fachschulabschluss	3 230	25 270	291 300	478 580	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	620	4 060	57 420	77 860	1 032 940
Fachhochschulabschluss	2 240	12 590	216 680	304 630	3 985 640
Hochschulabschluss	3 900	15 800	342 750	474 670	5 471 080
Promotion	990	3 020	59 730	79 990	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Bensheim, Stadt	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	30 540	212 480	2 631 210	4 431 420	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	8 470	47 280	1 095 650	1 514 650	15 297 460
Ausländer/-innen	3 250	21 820	527 200	654 470	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 530	16 040	396 850	494 370	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	710	5 780	130 340	160 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	5 220	25 460	568 450	860 170	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 980	13 110	287 260	468 500	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 240	12 350	281 190	391 670	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	980	4 900	142 430	204 540	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 260	7 440	138 760	187 130	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	800	20 310	23 830	227 910
Griechenland	/	1 040	32 850	38 300	368 440
Italien	420	2 940	75 400	89 960	796 770
Kasachstan	500	2 740	35 060	106 600	1 240 570
Kroatien	/	1 390	38 160	42 750	330 730
Niederlande	/	430	8 430	11 840	226 240
Österreich	/	1 080	21 700	28 040	345 620
Polen	1 290	6 330	114 420	163 200	2 006 410
Rumänien	330	1 040	30 550	40 570	576 200
Russische Föderation	600	2 220	45 260	98 350	1 318 130
Türkei	1 340	10 280	195 090	265 730	2 714 240
Ukraine	/	710	11 720	19 020	229 510
Sonstige	3 150	16 220	465 790	585 120	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	910	1 320	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	540	9 630	12 320	171 620
1960 - 1969	510	2 670	56 050	68 390	608 420
1970 - 1979	750	4 240	105 210	131 000	1 277 210
1980 - 1989	930	4 840	115 780	161 920	1 680 040
1990 - 1999	1 520	8 810	183 930	305 240	3 159 270
2000 - 2011	1 560	6 380	164 490	221 680	2 270 610
Unbekannt	/	1 680	49 020	62 330	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	910	4 750	128 010	168 180	1 673 960
5 - 9 Jahre	1 160	5 280	127 450	176 320	1 864 060
10 - 14 Jahre	1 210	6 560	133 430	199 210	2 121 110
15 - 19 Jahre	1 210	6 990	144 580	231 550	2 373 430
20 und mehr Jahre	3 780	22 020	513 150	677 050	6 789 630
Unbekannt	/	1 680	49 020	62 330	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bensheim, Stadt	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	54,2	54,7	54,5	53,8	54,1
Erwerbstätige	52,2	52,9	52,4	51,7	51,5
Erwerbslose	2,0	1,9	2,1	2,1	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,7	1,5	1,7	1,7	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,4	0,4	0,4	0,5
Nichterwerbspersonen	45,8	45,3	45,5	46,2	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	13,4	13,2	14,0	13,8	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	20,8	21,0	20,0	20,8	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	5,4	4,4	4,4	4,7	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,9	4,1	3,9	3,9	3,3
Sonstige	2,3	2,6	3,0	3,0	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	82,3	83,6	83,1	83,4	83,4
Beamte/-innen	5,3	4,2	4,5	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,9	4,7	4,6	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	6,9	6,3	7,0	6,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,1	0,9	0,9	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	5,2	5,3	6,1	5,6	4,9
Akademische Berufe	23,5	17,8	22,0	19,8	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	20,8	20,4	18,9	18,8	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	14,6	14,6	16,3	15,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	12,9	14,2	14,7	14,9	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,1	0,8	1,0	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	9,0	12,1	9,0	10,5	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5,4	6,4	4,6	5,4	6,6
Hilfsarbeitskräfte	8,0	7,8	7,4	8,2	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	0,1	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bensheim, Stadt	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1,1	0,8	1,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	25,0	29,1	19,5	22,5	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	18,7	21,9	13,9	16,7	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(1,8)	1,5	1,1	1,1	1,4
Baugewerbe	4,6	5,7	4,5	4,7	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	26,5	26,2	28,3	26,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	16,1	17,4	17,2	17,1	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	10,4	8,9	11,0	9,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	47,3	43,6	51,5	49,8	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,8	3,3	6,3	5,0	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	14,3	12,3	16,9	14,5	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	7,5	6,5	7,8	8,4	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	21,7	21,5	20,6	21,9	23,5
Unbekannt	-	-	0,0	(0,0)	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	29,0	29,5	32,2	31,4	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	49,8	53,4	51,1	51,6	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	21,2	17,1	16,7	17,1	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	7,4	6,6	8,2	7,6	7,2
Ohne Schulabschluss	4,3	3,9	5,8	5,1	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,2	2,7	2,3	2,4	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	30,9	37,9	29,7	33,1	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	24,6	27,6	26,8	27,7	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	21,4	25,1	24,5	25,2	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3,2	2,5	2,3	2,4	1,9
Fachhochschulreife	6,8	7,2	7,9	7,8	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	30,3	20,7	27,3	23,9	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	27,1	27,8	29,5	29,5	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	40,4	45,2	40,3	42,9	46,2
Fachschulabschluss	9,6	11,2	9,1	9,3	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,8	1,8	1,8	1,5	1,5
Fachhochschulabschluss	6,6	5,6	6,8	5,9	5,8
Hochschulabschluss	11,6	7,0	10,7	9,3	7,9
Promotion	2,9	1,3	1,9	1,6	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bensheim, Stadt	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	78,3	81,8	70,6	74,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	21,7	18,2	29,4	25,5	19,2
Ausländer/-innen	8,3	8,4	14,1	11,0	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	6,5	6,2	10,6	8,3	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1,8	2,2	3,5	2,7	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	13,4	9,8	15,3	14,5	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	7,6	5,0	7,7	7,9	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	5,7	4,8	7,5	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2,5	1,9	3,8	3,4	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,2	2,9	3,7	3,1	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1,7	1,9	1,6	1,5
Griechenland	/	2,2	3,0	2,5	2,4
Italien	5,0	6,2	6,9	5,9	5,2
Kasachstan	5,9	5,8	3,2	7,0	8,1
Kroatien	/	2,9	3,5	2,8	2,2
Niederlande	/	0,9	0,8	0,8	1,5
Österreich	/	2,3	2,0	1,9	2,3
Polen	15,2	13,4	10,4	10,8	13,1
Rumänien	3,8	2,2	2,8	2,7	3,8
Russische Föderation	7,1	4,7	4,1	6,5	8,6
Türkei	15,8	21,7	17,8	17,5	17,7
Ukraine	/	1,5	1,1	1,3	1,5
Sonstige	37,2	34,3	42,5	38,6	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1,9	1,4	1,3	1,8
1960 - 1969	9,3	9,2	8,2	7,1	6,3
1970 - 1979	13,6	14,5	15,4	13,6	13,2
1980 - 1989	16,8	16,6	16,9	16,8	17,4
1990 - 1999	27,6	30,2	26,9	31,7	32,8
2000 - 2011	28,4	21,9	24,0	23,0	23,5
Unbekannt	/	5,8	7,2	6,5	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	10,8	10,0	11,7	11,1	10,9
5 - 9 Jahre	13,7	11,2	11,6	11,6	12,2
10 - 14 Jahre	14,3	13,9	12,2	13,2	13,9
15 - 19 Jahre	14,3	14,8	13,2	15,3	15,5
20 und mehr Jahre	44,7	46,6	46,8	44,7	44,4
Unbekannt	/	3,5	4,5	4,1	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Bensheim, Stadt	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	17 398	114 734	1 751 130	2 751 100	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	5 812	36 102	659 675	994 916	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	4 731	33 644	463 960	738 289	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	4 781	33 199	438 945	720 571	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	1 602	9 325	136 228	219 088	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	472	2 464	52 322	78 236	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	5 812	36 102	659 675	994 916	13 960 811
Ehepaare	8 201	58 829	776 978	1 264 320	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	10	68	2 039	2 570	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 301	7 946	123 888	191 970	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	1 248	7 545	112 352	180 017	2 442 356
Alleinerziehende Väter	354	1 780	23 876	39 071	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	472	2 464	52 322	78 236	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	5 812	36 102	659 675	994 916	13 960 811
2 Personen	5 726	39 167	558 222	885 879	12 455 731
3 Personen	2 752	19 211	255 265	416 084	5 454 875
4 Personen	2 117	14 109	186 761	306 013	3 906 260
5 Personen	724	4 144	59 642	98 144	1 222 149
6 und mehr Personen	267	2 001	31 565	50 064	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	3 619	24 646	348 756	558 947	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 822	12 749	166 802	279 103	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	11 957	77 339	1 235 572	1 913 050	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bensheim, Stadt	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	33,4	31,5	37,7	36,2	37,2
Paare ohne Kind(er)	27,2	29,3	26,5	26,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	27,5	28,9	25,1	26,2	24,9
Alleinerziehende Elternteile	9,2	8,1	7,8	8,0	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,7	2,1	3,0	2,8	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	33,4	31,5	37,7	36,2	37,2
Ehepaare	47,1	51,3	44,4	46,0	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7,5	6,9	7,1	7,0	7,3
Alleinerziehende Mütter	7,2	6,6	6,4	6,5	6,5
Alleinerziehende Väter	2,0	1,6	1,4	1,4	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,7	2,1	3,0	2,8	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	33,4	31,5	37,7	36,2	37,2
2 Personen	32,9	34,1	31,9	32,2	33,2
3 Personen	15,8	16,7	14,6	15,1	14,5
4 Personen	12,2	12,3	10,7	11,1	10,4
5 Personen	4,2	3,6	3,4	3,6	3,3
6 und mehr Personen	1,5	1,7	1,8	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	20,8	21,5	19,9	20,3	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	10,5	11,1	9,5	10,1	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	68,7	67,4	70,6	69,5	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Bensheim, Stadt	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	11 114	76 168	1 039 133	1 677 948	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	4 731	33 644	463 960	738 289	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	4 781	33 199	438 945	720 571	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	1 602	9 325	136 228	219 088	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	8 201	58 829	776 978	1 264 320	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	10	68	2 039	2 570	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 301	7 946	123 888	191 970	2 760 371
Alleinerziehende Väter	354	1 780	23 876	39 071	476 424
Alleinerziehende Mütter	1 248	7 545	112 352	180 017	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	5 810	40 220	560 447	893 969	12 429 861
3 Personen	2 663	18 999	247 800	405 487	5 313 244
4 Personen	2 004	13 261	175 200	287 694	3 706 717
5 Personen	533	2 916	43 285	70 675	942 856
6 und mehr Personen	104	772	12 401	20 123	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bensheim, Stadt	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	42,6	44,2	44,6	44,0	45,8
Paare mit Kind(ern)	43,0	43,6	42,2	42,9	41,3
Alleinerziehende Elternteile	14,4	12,2	13,1	13,1	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	73,8	77,2	74,8	75,3	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	0,2	0,2	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	11,7	10,4	11,9	11,4	12,2
Alleinerziehende Väter	3,2	2,3	2,3	2,3	2,1
Alleinerziehende Mütter	11,2	9,9	10,8	10,7	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	52,3	52,8	53,9	53,3	54,9
3 Personen	24,0	24,9	23,8	24,2	23,4
4 Personen	18,0	17,4	16,9	17,1	16,4
5 Personen	4,8	3,8	4,2	4,2	4,2
6 und mehr Personen	0,9	1,0	1,2	1,2	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>▶ Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Hessisches Statistisches Landesamt
Rheinstrasse 35/37
65185 Wiesbaden

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-hessen.de
Telefon: 0611 3802-802
Telefax: 0611 3802-890

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt
Wiesbaden 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

